

ZEIGT MEIN KIND SCHULVERMEIDENDES VERHALTEN?

Wenn Sie mehr als 2 Fragen deutlich mit JA beantworten können, kann ihr Kind bereits auf dem Weg zur Schulvermeidung sein.

- 1. Ist ihr Kind seit dem Schulbeginn mutloser oder ernster geworden?
- 2. Ist es verschlossener und hat an Dingen, die es vorher gut konnte keinen Spaß mehr?
- 3. Hat es Probleme in der Schule gehabt und schweigt jetzt darüber?
- 4. Bricht ihr Kind Gespräche über die Schule schnell ab?
- 5. Zeigt ihr Kind länger Anzeichen von Unwohlsein (Übelkeit) vor der Schule?
- 6. Neigt ihr Kind dazu, Probleme zu verschweigen, um Schwierigkeiten zu umgehen?
- 7. Möchte ihr Kind keine Beschäftigungen machen, die nur im Entferntesten mit Schule in Verbindung gebracht werden können (z.B. Lesen)?
- 8. Besuchen die Geschwister oder enge Freunde die Schule nur unregelmäßig oder gar nicht?
- 9. Streiten sie sich in der Familie häufig wegen der Schule?
- 10. Werden Verpflichtungen der Familie häufig vom Kind übernommen?
- 11. Ist das Kind die einzige Person im Haushalt, die für Tätigkeiten regelmäßig das Haus verlässt?
- 12. Verspätet sich das Kind regelmäßig zu Verabredungen oder auf dem Heimweg?
- 13. Zeigt sich das Kind gegenüber Hänseleien von Klassenkameraden als emotional?
- 14. Hat ihr Kind viel Streit in der Schule, vor allem mit einzelnen Kindern oder Gruppen?
- 15. Reagiert ihr Kind negativ auf vorsichtige oder kleinste Kritik seine Person betreffend?

Schulsozialarbeit kann mögliche Lösungswege mit Ihnen gemeinsam erarbeiten.